

Gänseblümchen (Massagegeschichte)

Bei dieser Geschichte brauchst du einen weichen Pinsel oder eine Feder. Es handelt sich um eine Massagegeschichte, also mach es dir zuhause gemütlich und genieß gemeinsam mit Mama oder Papa die Geschichte.

Heute habe ich mich bei herrlichem Sonnenschein auf die Wiese gelegt, mitten hinein in hunderte von Gänseblümchen. Es weht ein warmer Wind und streichelt die Blüten.

(Mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streichen.)

Da flattert ein bunter Schmetterling durch die Luft

(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen hin und her rütteln) und setzt sich auf eine Blume, ***(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen tupfen)*** flattert ein Stück weiter ***(mit dem Pinsel an verschiedenen Stellen hin und her rütteln)*** und landet auf der nächsten Blüte. ***(mit dem Pinsel an verschiedene Stellen tupfen)***

Der Wind weht etwas stärker ***(mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streicheln)*** und vertreibt den Schmetterling. ***(mit dem Pinsel an verschiedene Stellen rütteln)***

Von dem Blütenduft angezogen, brummt eine Hummel daher ***(s-förmige Pinselstriche über Gesicht, Hände und Arme)*** und nippt mal hier, mal dort. ***(den Pinsel an verschiedene Stellen hin und her drehen)***

Wieder kommt eine Windböe, ***(mit dem Pinsel über das Gesicht, Hände und Arme streicheln)*** und die Hummel fliegt auch davon. ***(s-förmige Pinselstriche über Gesicht, Hände und Arme)***

Langsam zieht die Dämmerung herauf. Die Gänseblümchen schließen die Blätter und schlafen ein. ***(mit dem Pinsel über die Stirn, Schläfen und geschlossenen Augen streichen)***



